

# Beurteilung und Schullaufbahn

Für Eltern



**Lernen und Beurteilen gehören zusammen. Damit sind auch Noten und Zeugnisse ein wichtiger Teil des Schulalltags. Im jährlichen Beurteilungsgespräch besprechen Sie zusammen mit der Klassenlehrperson die Leistungen und Fortschritte Ihres Kindes.**

Noten lösen unterschiedliche Reaktionen bei den Schülerinnen und Schülern aus. Sie können motivieren, aber auch Enttäuschung hervorrufen. Die Lehrpersonen sind sich dieser besonderen Bedeutung bewusst und gehen entsprechend sorgfältig damit um. Die Zeugnisnote am Ende des Semesters ist das Ergebnis einer Gesamtbeurteilung. Neben den bereits vorliegenden Noten aus den Leistungstests und Prüfungen unter dem Semester werden darin auch Beobachtungen der Lehrperson zum Lernprozess berücksichtigt. Die Zeugnisnote kann somit nicht mit dem Durchschnitt aus den Prüfungsnoten gleichgesetzt werden.

## **Jährliches Beurteilungsgespräch**

Zwischen Ihnen und der Klassenlehrperson Ihres Kindes findet jährlich mindestens ein Beurteilungsgespräch statt. An diesem werden Sie über Leistungen und Lernfortschritte Ihres Kindes informiert und auf Fördermöglichkeiten aufmerksam gemacht. Dies geschieht anhand von konkreten Arbeitsergebnissen oder Beobachtungen. Zudem ist es für die Klassenlehrperson wertvoll zu erfahren, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes einschätzen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit für weitere Gespräche.

### Bewertung der fachlichen Leistungen

Im Kindergarten und in den ersten drei Semestern der Primarschule werden keine Noten vergeben. Die Entwicklung Ihres Kindes wird im Beurteilungsgespräch besprochen. Ab dem Ende der 2. Primarklasse werden die Leistungen in den Fachbereichen mit einer Note im Zeugnis beurteilt. Die Leistungen in einem Fach werden mit den folgenden ganzen und den dazwischenliegenden halben Noten bewertet:

### Die Schülerin oder der Schüler ...

#### 5 Gut

- erreicht in den bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden und teilweise auch anspruchsvolleren Lernziele sicher.
- löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich.

#### 3 Ungenügend

- erreicht in mehreren bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden Lernziele nicht.
- löst mehrere Aufgaben mit Grundanforderungen unzureichend.



#### 2 Schwach

- erreicht in den meisten bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden Lernziele nicht.
- löst die meisten Aufgaben mit Grundanforderungen unzureichend.

#### 6 Sehr gut

- erreicht in den bearbeiteten Kompetenzbereichen anspruchsvolle Lernziele sicher.
- löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchwegs erfolgreich.

#### 4 Genügend

- erreicht in den bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden Lernziele.
- löst Aufgaben mit Grundanforderungen zureichend.

#### 1 Sehr schwach

- erreicht in keinem der bearbeiteten Kompetenzbereiche die grundlegenden Lernziele.
- löst keine Aufgaben mit Grundanforderungen.

### **Bewertung der Arbeitshaltung**

Neben den Fachleistungen kann die Lehrperson in jedem Schulfach zusätzlich die Arbeitshaltung Ihres Kindes bewerten. Die Arbeitshaltung gibt Auskunft über Verhaltensweisen im jeweiligen Fach, die im Unterricht ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten ermöglichen. Bei einer normalen Arbeitshaltung wird kein Eintrag im Zeugnis gemacht.

### **Schullaufbahnentscheide**

Am Beurteilungsgespräch wird auch die schulische Zukunft Ihres Kindes besprochen:

#### **• Schuljahreswechsel**

Am Ende des Schuljahres wechselt Ihr Kind in der Regel in die nächsthöhere Klasse. Bei ungenügender Leistung kann eine sonderpädagogische Massnahme (Logopädie, Kleinklasse usw.) oder die Wiederholung der vorangehenden Klasse in Betracht gezogen werden.

#### **• Vom Kindergarten in die Primarschule**

Der Eintritt in die Primarschule erfolgt in der Regel nach dem zweiten Kindergartenjahr. Die Kindergartenlehrperson thematisiert im Gespräch mit Ihnen den Wechsel in die Primarschule. Zeigen sich bei Ihrem Kind Verzögerungen in der Entwicklung, wird gemeinsam besprochen, welche Massnahme für Ihr Kind am besten ist.

#### **• Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe**

Nach der sechsten Primarklasse erfolgt der Übertritt in die Oberstufe. Entweder besucht Ihr Kind die Real- oder die Sekundarschule. Für diese Entscheidung sind die Empfehlung der Lehrperson sowie der Entwicklungsstand und die Noten Ihres Kindes wichtig.

#### **• Übertritt in eine weiterführende Schule**

Nach der zweiten oder dritten Sekundarklasse können motivierte und schulisch begabte Schülerinnen und Schüler ins Gymnasium eintreten. Sie werden bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung von der Sekundarschule unterstützt.

#### **Rechtliche Möglichkeiten**

Gegen Verfügungen und Entscheide, wie Zeugnisnoten oder Schullaufbahnentscheide, können Sie Rekurs erheben.

